**LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN**
14. Wahlperiode

**Drucksache 14/720**

22.11.2005

# Antrag

**der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Humanitäre Härten vermeiden -**
**Keine Abschiebung von Roma- Familien in den Wintermonaten nach Serbien**

In den Jahren 2002 und 2003 gab es so genannte Wintererlasse, die die Ausländerbehörden anwiesen, in den kalten Wintermonaten von einer Abschiebung von Familien mit Kindern, die dem Volk der Roma angehören, abzusehen. Grundlage waren u.a. die Lageberichte des Auswärtigen Amtes, aus denen hervorging, das die Lebensverhältnisse, insbesondere für die ethnischen Minderheiten in Serbien, nach wie vor so katastrophal sind, dass schwere gesundheitliche Beeinträchtigungen, vor allem für Kindern, nicht auszuschließen sind. Diese Verhältnisse wurden durch verschiedene Reiseberichte von NGO'S illustriert. So leben Romafamilien häufig an den Rändern der Städte in Pappkartonsiedlungen, die keinen Schutz vor Witterung und Kälte bieten.

Für den Zeitraum vom offiziellen Winterbeginn am 22.12. bis Ende März des darauf folgenden Jahres erhielten die geschilderten Personengruppen Duldungen.

Nun ist die Volksgruppe der Roma in Serbien durch das seit 2003 in Kraft getretene Minderheitengesetz zwar staatlich geschützt, allerdings bestehen unter der multiethnischen Bevölkerung Serbiens weiterhin große Vorurteile dieser Gruppe gegenüber und die praktische Relevanz des Gesetzes ist gering, da es keine Sanktionen bei Verstößen gibt.

Dazu kommt, dass der Zugang zu Wohnraum für Roma schwierig ist, und sie nach wie vor, nach Aussage auch der neuesten Lageberichte des Auswärtigen Amtes in illegal errichteten Ziegelhäusern, Blech- und Pappkartonsiedlungen am Rande der Städte leben. Immer noch ist es so, das die Errichtung neuer, legaler Siedlungen am Widerstand der serbischen Bevölkerung scheitert. Für aus Deutschland zurückkehrende Flüchtlinge stellt sich die Situation noch einmal verschärft dar: Die bestehenden Aufnahmezentren für Flüchtlinge stehen Rückkehrern aus Deutschland nicht zur Verfügung, da man davon ausgeht, sie haben genug Ersparnisse, um sich Wohnraum anzumieten. Dies ist aus den vorgenannten Gründen für Roma eben nicht möglich.

Datum des Originals: 22.11.2005/Ausgegeben: 22.11.2005

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de.

**Vor diesem Hintergrund fordern wir die Landesregierung auf, sicherzustellen, dass Roma -Familien mit minderjährigen Kindern bis Ende März 2006 nicht nach Serbien abgeschoben werden.**

Sylvia Löhrmann
Johannes Remmel
Monika Düker

und Fraktion